

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 90 Euro.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Kerstin Landua und Dr. Thomas Franke, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Lea-Charlotte Sugue, Tel. +49 30 39001-284,
dialogforum@difu.de

Darum geht's...

In unserer Fokusthemenreihe zur interdisziplinären Zusammenarbeit der Hilfesysteme geht es um die inhaltliche Ausgestaltung der neuen Kooperationserfordernisse gemäß des KJSG. Im Mittelpunkt des Austausches wird die Diskussion und „Prüfung“ stehen, wie die (neuen) Angebote für Familien in den verschiedenen Handlungsfeldern des KJSG bedarfsgerecht angepasst und weiterentwickelt werden können, so dass „Hilfen aus einer Hand“ möglich werden.

Unser Anliegen ist es, mit Ihnen, den Leitungs- und Fachkräften aus der kommunalen Praxis, Impulse für innovative Lösungsansätze zur Qualifizierung von Schnittstellen der Hilfesysteme zu diskutieren, um fachliche Weiterentwicklungsprozesse vor Ort zu befördern. Um dies in der Praxis gut umzusetzen, braucht es gut ausgebildete, qualifizierte und motivierte Fachkräfte, die allerdings vielerorts fehlen.

Das Spannungsfeld diesbezüglich reicht von der Frage, wie die bisherigen Fachstandards mit Blick auf den Fachkräftemangel zu halten sind, bis zu Überlegungen, wie die Umsetzung weiterer neuer fachlicher Standards und gesetzlicher Regelungen in guter Qualität in der Praxis unter diesen Bedingungen gelingen kann. Schwerpunkte in dieser Veranstaltung sind deshalb folgende Aspekte:

- Wie gewinnen und halten wir (neue) Fachkräfte?
- Welche alternativen Strategien gibt es zur Fachkräfteentwicklung und -gewinnung?
- Welche fachlichen und politischen Forderungen leiten wir aus den Erkenntnissen der Veranstaltung ab?

Zielgruppen

→ Leitungs- und Fachkräfte aus der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe, der Eingliederungshilfe, der Behindertenhilfe, des Gesundheitswesens sowie der Wissenschaft

Veranstaltungsort

→ Online

Veranstalter

Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“. Inklusionsgerechte Kommune – Gestaltungsperspektiven im Rahmen des KJSG
→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

Ins Handeln kommen!

(Alternative) Strategien zur
Fachkräftegewinnung und -bindung

1. Fachgespräch zur interdisziplinären
Zusammenarbeit der Hilfesysteme
Dialogforum „Bund trifft kommunale Praxis“

12.–13. Dezember 2022, online

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel
– Ihre Onlineanmeldung
unter

<https://difu.de/17538>



Montag 12. Dezember 2022

09.00 Begrüßung und Einführung in den Tag

Vorstellung des Dialogforums „Bund trifft kommunale Praxis“

→ Kerstin Landua und Dr. Thomas Franke, Difu, Berlin

Praxis unter Druck? Überblick zur Fachkräfteentwicklung der letzten Jahre sowie prognostische Abschätzung des zukünftigen Bedarfs in der Kinder- und Jugendhilfe

09.15 Impulsreferat

- Dr. Thomas Mühlmann, Geschäftsführer, Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik, Technische Universität Dortmund
 - Ninja Olszenka, wissenschaftliche Mitarbeiterin, Technische Universität Dortmund
-

Attraktivität sozialer Berufe verbessern – Strategien zur Fachkräftegewinnung entwickeln

09.45 Impulsreferate zur Fachkräftegewinnung

Impuls 1: Fachkräfteoffensive des Bundes – Erfahrungen aus dem Bundesprogramm und Ausblick

- Nora Damme, Leiterin des Referats für Ausbau der Kinderbetreuung, Bundesprogramme und Fachkräfte, BMFSFJ, Berlin
- Diskussion im Plenum

Impuls 2: Gute Standards – Das KiTa-Qualitätsgesetz + Fachkräftegewinnung

- Dr. Miriam Saati, Leiterin der Unterabteilung 51, Abteilung „Kinder und Jugend“, Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Berlin
- Diskussion im Plenum

Impuls 3: Erzieherausbildung neu ordnen: ver.di, kommunale Spitzenverbände und Arbeitgeber für Neuordnung der Ausbildung – die Eckpunkte

- Regina Offer, Hauptreferentin, Deutscher Städtetag, Berlin
- Diskussion im Plenum

11.30 Pause

Bleibt das Fachkräftegebot trotz Fachkräftemangel weiter ein „Muss“?

12.00 Kurze Statements a 7 Minuten

Juristische Perspektive

- Prof. Dr. Jan Kepert, Professor für Öffentliches Recht, Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl

Fachlich(politische) Perspektive

- Franziska Porst, Geschäftsführerin, Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe – AGJ, Berlin

12.30 Diskussion in (moderierten) Arbeitsgruppen

13.15 Zurück ins Plenum: Das „Votum“ der Praxis

14.00 Ende des ersten Veranstaltungstages

Dienstag 13. Dezember 2022

09.00 Begrüßung und Einführung in den Tag

→ Kerstin Landua und Dr. Thomas Franke, Difu, Berlin

Vorstellung und Diskussion (alternativer) Strategien und guter Beispiele der Fachkräftegewinnung

09.15 Fachkräfte binden und halten – drei Maßnahmen im Jugendamt der Stadt Oldenburg

- Einarbeitung, Weiterbildung, Coaching
- Anne Rakel, Leiterin des Fachdienstes Soziale Dienste, Amt für Jugend und Familie, Stadt Oldenburg
- Diskussion im Plenum

09.50 Quereinsteiger*innen – Welche Qualifizierung benötigen Berufswechsler*innen?

- Reichen Fortbildungen oder braucht es fundiertere Qualifizierungen?
- Was bedeutet „Anqualifizierung“ in der Praxis? Welche Qualifizierungen werden „zugelassen“?
- Wie kann eine „Einmündung als echte Fachkraft“ geleistet werden? Welche Aufstiegsmöglichkeiten gibt es?

- Christine Roddewig-Oudnia, Ressortleiterin, Geschäftsbereich Kinder, Jugend und Familie, Stadt Wuppertal (angefragt)
- Diskussion im Plenum

10.30 Pause

11.00 Innovative Ideen und Formen der Gewinnung von Fachkräften in Jugendamt und Kita

- Wie können Arbeitsprozesse gut beschrieben und mit entsprechender Personalausstattung hinterlegt werden?
 - Wie kann Fluktuation verhindert/reduziert werden?
- Wolfgang Schreck, Jugendamtsleiter, Referat Kinder, Jugend und Familien, Stadt Gelsenkirchen (angefragt)
- Diskussion im Plenum

11.45 Rahmenbedingungen I: Neue Ausbildungserfordernisse berücksichtigen

- Veränderte Praxisaufgaben – neue Ausbildungsinhalte
 - Bessere Kooperation und „Durchlässigkeit“ mit Ausbildungseinrichtungen
 - Duales Studium – ein praxisnahes Modell der Zukunft?
- Prof. Dr. Petra Mund, Vizepräsidentin, Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
- Diskussion im Plenum

12.30 Pause

13.00 Rahmenbedingungen II: Arbeitsplatzattraktivität steigern – Work-Life-Balance und Co.

- Welche Formen der Arbeitsgestaltung sind denkbar und praktikabel (z.B. Arbeitszeitmodelle, Homeoffice)?
- Dr. Kerstin Schröder, Leiterin des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien, Stadt Nürnberg
- Diskussion im Plenum
-

13.45 Abschlussdiskussion: Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen für Bund, Länder und Kommunen

14.15 Ende der Veranstaltung